DERWAHREJACOB

Michel im Schneegestöber



"Na, ich danke, das neue Jahr fangt gut an."

n Jahreswende &

Einst mischten wir Silvesterbowlen Und sprachen von dem alten Jahr. Heut friert man. Denn es sehlt an Kohlen, Man denkt: dich soll der Teusel holen, Das aller Jahre schlimmstes war! Man fragt, vom Kummer fast besiegt: Wie hat man es bloß klein gekriegt??

Dir lasen wohl in Kindertagen Dom Reiter übern Bodensee; Der tat das Unerhörte wagen Und ritt nur vorwärts, ohne Zagen, Über der Flächen Eis und Schnee Und sah erst, als er drüben war, Der überstandnen Schrecken Schar. So ungefähr wie diesem Reiter Erging es uns im letzten Jahr, Wir zagten nicht und werkten weiter, Ob Sorge täglicher Begleiter Und Schmalhans küchenmeister war. Jetzt sträubt beim Rückblick sich das Haar: Der Abgrund wird uns offenbar.

Dun löst sich aus des Lichtes Banden Das Licht. Die Hosstung reicht die Hand: Die scheint das Schlimmste überstanden, Das User naht, bald zeigt sich Land — Und wär nicht dieser Hosstungsschein, Man ließ das neue Jahr nicht 'rein....

Der Mahre Jacob

Der olle Willem

in der Kuppethalle des Neichstags foll abgebaut werden. Der Ausschmidtungsausschuft, weiß der Neichtungsausschuft, weiß bei Neienen Boincaretopf auf und ichiebt ihn über die Wheingrenze. Wielleicht fönnen wir die Newarationischien mit Benkmälern illigen

Die Ruftlandhilfe

Wir hatten die Ehre, an einer unsere Situngen Professor erhöltige Pansen, der bekanntlich den herosischen Berluch unternommen hat, eine internationale Hissation sir die Gungernden Auslächaft zu glande zu bringen, teilnehmen zu sehen. Nansen war verzweiselt; ein Unternehmen, Klagte er, sie als mißglützt anzusehen, die Gleichgüttigteit der Reichen sei erscherend, der wordliche Zusammenkund der entopäsischen Welt fomplett.

In der Debatte fiel num die Behauptung, daß eine Besserung vielleicht zu erhossen. Den Wenten Seichtig, den mehren Beichtum irgendowie geschäftlich an dem Csend zu interessieren. Annen erwiderte erschwosen, daß er tros siem inden nicht annehme, daß je etwaß möglich sein sonne. Bennschon die Woral beiere Schicht auf einem Miveau angelangt sei, das seinesgleichen such, da mille doch noch ein Reit des Schamgesiuß siertgegleichen sein.

Diesem behaupteten Rest bes Schamgefühls galt nun eine Mette. Objett war Abols Mittelmann, ein tüchtiger Börsianer, bekannt als Spezialist in gelegentlichen Großgeschäften.

Eine Kommission besuchte herrn Mittelmann und trug ihm im Petententon bie von Analen mitgeteilte Talfache vor, daß auf den flädliichen Märtten des rufission dungergebiets ein handel mit eingesalzenem Menschenschieft getrieben werde.

"Scheuflich!" fagte herr Mittelmann und rührte fich nicht.

Einer von uns, getioffener Abrebe gemäh, bemertte nun: "An sich in natürlich der Genug von Mentscheffleisch gleich zu achten bem Genuß irgendeines anderen Fleisches, es hat Aährwert wie jedes andere Fleisch und ist im Geschnach nicht folsecht."



Glückliches Dech

"Wenn ich bas Bilb meiner verfloffenen Braut bes Abends sehe, fann ich vor lauter Frende über ihre Untreue gar nicht einschlafen."

Im Fran

"Die Silvesternacht haft du also seuchtfröhlich verlebt?"

"Und ob! So bezecht war ich, daß ich sogar meine Frau gefüßt habe."

Auf bem Eis



"Det fage ich bir, Bengel, wenn bu bir ben Sals brichft, friegft bu noch Schlage obenbrein."

"Sie nehmen mir eine Laft von der Seele," fagte Mittelmann mit einem Seufzer der Erleichterung.

"Die Abneigung gegen den Genuß von Menschenfleisch", fuhr unfer Mitglied fort, "gründet fich auf reine Vorurteile. Es ist wie mit dem Pferdesleich . . . "

"Natürlich, natürlich," fagte Mittelmann, "reine Gewohnheitsfache!"

"Die reinen Schauten," fagte Mittelmann mit Inbrunft.

Wir schwiegen nunnehr bedeutungsvoll. Dann sagten wir: "Hilfe tut dringend not, Herr Mittelmann. Die armen, unschuldigen Kinder . . ."

"Silfe tut dringend not," fagte Gerr Mittelmann, und feine Stimme bebte leife, "bie armen Rleinen . . . "

Darauf wir: "Wie wäre es, Herr Mittelmann, wenn Sie, dessen organisatorisches Genie bekannt ist, helsend eingreisen würden?" "Gerr." sagte Abolf Mittelmann darauf

"Gern," sagte Adolf Mittelmann darauf fignett, "aber gern, meine Serren! Bis nun aber sieht die fundiselle Seite der Angelegenheit aus? Bit musselle Seite der Angelegenheit aus? Bit musselle Seite der Angelegenheit aus? Bat mitsen Gestähl, nicht wahr, ist ja noch nichts getan! Sagen Sie: wie hoch ungefähr ist das Aueranagebot! Sind die Seute prompte Zahler? Läht sied erwarten, das die Kronisten meine ich, anhält, so das, wenn man sich rührt, das der bestehe Angeles sieden die Seute der Angeles sieden der Verlieben weite gerten, meine Perren, man mus dort faufmännlichen Gessehrunten ... mit dem reinen Gestäh, nicht wahr ... mit dem reinen Gestäh, nicht wahr ... mit dem reinen Gestäh, nicht wahr ... mit dem reinen Gestäh, nicht vahr ... "

Wir hatten unfere Wette gewonnen. Das Stenogramm ber Unterhaltung ift Professor Nansen zugestellt worden. W.

Bebüt' bich Gott!

Gilvefter-Groteste von Alarich Borar

Es glöt Leute, und es sind nicht nur solche, bie schon einmal eine Gehirnerschütterung ersitten haben, sondern auch andere, die die Racht zum neuen Jahr als einen Mendepunt ihres Bedens betrachten und in der Silvesternacht der prophetischen Beschäftigung des Belgießens obliegen.

Aber diese Leute können sich alle mit ihren Bleiklumpenmylierien in die Windeln ihrer Sänglingszeit einwickeln tassen, werden man den Bergleich mit dem, was ich in einer Silvesternacht erlebte. Zich wirde es nicht glauben, wenn ich es nicht felbst erzählte.—

Mis ich nämlich mit meinem Freunde August er nennt fich eigentlich Augustus, um mit bem vulgar popularen "bummen Auguft" nicht verwechfelt zu werben - gu ber Befellichaft (120 Gelabene!) ftieß, die bei einem über Racht jum "Neuen Reichen" gewordenen Befannten von uns ju einem Glafe Bunfch (mit Fortfetjung!) zusammengekommen war, hatten wir eigentlich fcon langft ben ausgiebigften Bebrauch von ben üblichen Gilveftergetranten gemacht. Gine Fesistellung, Die man auch aus gehöriger Entfernung an uns hatte machen tonnen. Bir verfügten baber über eine berfulische Unternehmungsluft. Da fich uns aber augenblicklich tein anderes Betätigungsfeld als Die Gefellichaft ober ber Bunfch bot, fo entfchieben wir uns raich entichloffen fur ben letteren und erftritten auffehenerregende Reforbe auf biefem Bebiet.

Da fam bie feierliche Handlung des Bleigießens an unsere Reihe, und ich goß —
darüber war man sich schnie einig — den
"Arompeter von Sächingen". Giner hatte ihn aus seiner fragwirdigen Gestaltung berneigedeutet und alle übrigen waren plöglich mit einem Siturne der Begeisterung derselben Meinung. Es war nichts daran zu ändern.

Mun bebeutete aber für mich ber Trompeter von Sadingen von je foviel wie für einen Gartenwirtschaftspächter ein Wolfenbruch ober für einen Monarchiften ber neunte November. 3ch hatte in meinem zwölften Lebensjahre einem jener schmutigen Staliener, Die mit bemalten Gipsfiguren haufierten, mit bem Blasrohr feinen Trompeter vom Thron geblafen, baß er in Scherben ging und mein Bater für ben angerichteten Schaben auftommen mußte. Er war febr, febr boch. "Damit bu an ben Trompeter von Sadingen bein Leben lang bentfi," grollte mein Bater vergeltungswütig, inbem er einen Spazierftoct an mir entzwei fchlug, der ein Erbftud vom Großvater war und angeblich von irgendeinem Baume am Muffe Jordan in Balaftina ftammen follte. Der Blug Jordan in Balaftina, an beffen Ufern folche Brobutte gedieben, und ber Trompeter von Sadingen blieben von ba ab für mich Gegenstände meines grimmigften Baffes.

Dies alles wußte mein Freund August bis in die lehten aussührlichsten Sinzelheiten und versaumte nicht, es allen Anwesenden zu erzählen.

Unterbessen waren mir stins Liter Bunisch jur Beite gesalten, als ish beim Anfrauch des sechsten dem schreckensbleichen Angesicht der gnädigen Prau umsetes Galligebers degegneie. Schon möhrend der Engähung meines Prennbes Angust war mir die sichtlich zunehmende Berroofikt der gnädigen Frau aussessellen. Beit bestet sie wie gelähnt von erkarendmachender Angst ihren Bitch an ein hochangebrachtes Aumbrett. Ich folge ihm mit gierigen Mißtraufen und — hal — was nuh ich dart entbederen; auf dem Bandbrett stromt

Der Pelzmantel



Duntel war's, ber Mond ichien belle, als Reponut Brinbopte mit feiner Frau Mariechen wilbern ging.



In des Baldes tiefften Gründen, hinter Baumen wohlverstedt, lag Reponnut auf der Lauer. Achtung! Da naht ein Rehbod. — Tichin bum baut!



Da kommt auch schon ber alte Revierförster Schnurhahn um die Balbede. Bas tun? sprach ber selige Zeus in solchen Augenbliden, bachte Reponnt und



legte seinem Mariechen einsach den Rehbod um den Hals. Und Mariechen zog mit dem neuen Pelzmantel an dem Förster vorbei.



Man follte nicht glauben, wie weich und fcmadhaft man fo einen Belgfragen gubereiten tann.

mit der gausen Machtgebärde üper aufgebläht bidfueridien Ritifdigteit bie Givöfigur die Stompeters von Sädingen! Schreiend grellbunt bemalt, flattich heif auf Jeinen Sockel vrangend, im Munde die unvergesbare Trompete, an der ein Wanner von violettem Sante hängt, auf dem im Goldbuchsdeer die unvergänglich aromalischen Worte: "Behüt" bich Gott" gehildt fünd.

Ginen Augenblick lang überwältigte mich fein Unblick. Der nachfte fab mich auf bem Blan. Ich fuhr wie ein von einem Bortrag Rubolf Steiners befeffen Gewordener empor und fchleuberte mit gerschmetternber Bucht mein Glas gegen ben Trompeter. Seine fturzenden Trümmer zerschlugen die erft frisch gefüllte Bunichterrine, bag ber eble Saft über Tifch und Berfer in breiten Stromen floß. Der Ropf bes Trompeters mit ber Fanfare im Munde war unversehrt geblieben, ja, als wolle er mich noch in feiner legten Lebensftunde gum Außersten aufreigen, manbte er mir, ber Mundprot, auf einem Scherbenteile im Tobe noch fein hoffartiges Inftrument gu. Und ausgerechnet ins Geficht. Ich germalmte ihn vollends mit einem geifterhaft burchs Saus brobnenben Stuhlfchlag, baß fein Staub nach allen Windrichtungen fpritte.

Die Gelellichaft faß unfäsig, fich zu eithernie faß wie in eine expressionstillige Denkandgruppe versteinert. Dur ihre haare bewegten sich, immer merklicher zu Berge stehend. In richtiger Erfenntnis der Binge, die nun tommen mußten, hatte sich mie II erwald Angust rechtgelig auf einen Kronleucher gerettet, um von diefer Sobie aus durch ein Zeiglages die folgenden Erreignisse zu betrachten.

Endlich erhoben fich die Kanaliere wie an Drähten gezogen von ihren Siyen. Zegt laufen alle Schnecker, dachte ich dei mir und erriet den Juwet ühres einmittigen Handpriffs, der ihren Bildern galt. Ich hatte unich nicht getäufch, die Kanaliere langten aus und warfen mir die Bilder in flammenden Jowe gu. 120 Bilder in flammenden Jowe gu. unt entwenden. Der Ruftbruft mer erorm.

Mit einer Geschicklichteit und Gewandtheit, bie an Geschwindigfeit meine Lehrmeifter fogar überbot - ich hatte biefe Ringerfertigfeit ben Romanschriftstellerinnen unferer Begenwart abgefväht -, fing ich fämtliche 120 Blafer nacheinander auf, um fie ebenfo rafch auf bemfelben Wege ben Abfenbern gurudgufenben. Die Blafer barften an ben Röpfen. Gine Gefunde lang herrichte ohrenbetäubendes Klirren von Scherben. Die anwefenden Damen fielen wie auf Kommando in Ohnmacht. Dann fah ich blutige Ropfe und mit Punsch und Gipsftaub beschmutte Rorper in beillofer Bermirrung durcheinander rennen. Bald war die gange Zimmereinrichtung auf ben Ropf gestellt und nahm immer mehr die gleiche Farbung und Alebrigfeit an. Die brei Dugend Bunfchnäpfe und bas übrige immenfe Inventar von Gipsfiguren, Die bei Ausbruch ber Banit in Stude gingen, verbanden fich gu einer gaben Maffe, Die Die Bewegungefreiheit meiner Biberfacher hemmte und einschrantte. Gie blieben teils an Möbeln hängen, teils tonnten fie in bem Gumpf, ber fich auf bein Boben bildete, und in bem fie brullend und geternd herumftapften, nicht mehr vorwärts tommen.

Ich gundete mir gelaffen eine Zigarette an und fab, auf einem Tisch stehend, zum Fenster hinaus. Meine Gleichgültigkeit erregte ben erbitteriffen Unwillen.

Man alarmierte die Feuerwachen, die sanitären Silfsstellen, die Polizei und die Gefängnisse. Und ehe man sich's versah, waren alle aur Stelle, deutlicher gesagt: wollten alle aur Stelle fein. Die 25 alarmierten Heusenachen, bie 75 Sanitätiswagen und die 35 Gefangennagen konnten jedoch begreifticherweite nicht gleichgeitig wor dem Haufe anfahren, aus bestien Fentiern ein immer betäubenderes Gebeul finnen entgegentobte. Dies befeuerte den ohnebies nicht mangeligatier Diensteller aller Beannten mich omehr. Abgeschen von der Boligei, die infolge des Andranges nicht berantreten konnte, des Andranges nicht berantreten konnte, des Andranges nicht berantreten konnte, des Andranges nicht berantreten bei Gefangen wärter und die Sanitäter wendelten alle als erfte zur Unfallfelle sein, da scheinigfte hilfeleistung offensichtlich denten fehre.

Es tam zu einer icharfen Museinanberfetzung gwischen ben Bertretern ber verschiedenen Bilfsmannschaften, in deren Verlauf Die Feuerwehrleute ihre Sprigen gegen Die Sanitats- und Befangenwagenburgen richteten. Gin ausgebehnter Stadtteil lieferte hierzu die notwenbigen Waffermengen. 600 Sydranten fpieen unter höchstem Druck fintflutartige Wogen und Bellen. Im Ru maren famtliche Canitats- und Befangenwagen fortgeschwemmt. Die Feuerwehrleute hatten Unter geworfen und von hohen Leitern aus den Rampf geführt. Nachdem ihnen auf Diefe Beife bie Bahn für ihre Tatigleit frei geworben mar, richteten fie bie Schläuche gegen bas haus, in bem ich mich mit ber Befellichaft befand.

Das eindringende Raffer wirtte löfend auf die inzwischen estgelichten Kavaliere. Sie erstimerten sich vielende het Pflicht, den gedrochenn Sausfrieden zu abnden, um mit Punschgeinstem nach mit zu schweisen. Ich wusch mich jedes mad, wenn ich getrossen nach mit dem von der Feierrueber, gehendeten Wasser wieden wieder vein und vanchte lattblütig meine Sigarette meister vein und vanchte lattblütig meine Sigarette meister.

Meine Feinde mußten aber, folange ich ihnen ben Ruden fehrte, irgendwo einen Sausfnecht von mahrlich riefenhaften forperlichen Musmaßen aufgefunden und gur Beihilfe herangezogen haben, benn ich empfing ploglich einen fold urgewaltigen Schlag ins Befaß, baß ich wie ein mit einem Bogen abgeschoffener Bfeil aus bem Saal burche Fenfter ins Freie flog. Bebentt man babei noch, bag wir im fechften Stodwerf des Turmpalaftes jenes Progen verfammelt waren, fo begreift man am beften ben Ginbrud ber Gefühle, ber mich beschlich. 3ch empfahl ichnell meine Geele ben Göttern aller Glaubensbefenntniffe - um ben richtigen und alleinseligmachenben nicht fahrläffig gu übergeben - und fuhr fchon, bem Gravitations:

geseth der Erdschwere gehorchend, abwärts. Da geschah das Bunder! Das Silvesterwunder!

Die außerorbentliche Ralte, bie - furg vor Mitternacht - eben einfeste, ließ die Bafferftrahlen der Feuerwehrsprigen in der Luft gu biden Gisftangen gefrieren. Ich ergriff beim Sturg einen diefer gefrorenen Wafferftrahlen, Die wie ein Bald phantaftischer Gisbaumftamme fich ausnahmen, und tam babei gerabe auf die Stelle gu figen, mo ber urfprüngliche Bafferftrahl bie Rurve nach ber Sauswand machte. Sier verharrte ich um Atem gu fchopfen, als mein Freund Auguft von bem gliichlichen Ginfall gefegnet wurde, bas lette Glas Bunfch, bas ber allgemeinen Berheerung entgangen war, mir auf meinen fühlt luftigen Sih herüber zu reichen. Und da zu gleicher Zeit von den Glockenturmen der Stadt das neue Jahr eingeläutet zu werben begann, rief ich, wobei ich bas gefüllte Glas hochschwang, aus Leibestraften fröhlich: "Broft Reujahr!"

Alls mich die Feuerwehrleute auf bem mutsmaßlichen Bafferstrahl sigen sahen, ergriff sie namenlose Bestürzung. Sie kniffen mit

Schwimmglirteln und Schlittschufen aus. Kein Kommando und teine Drohung beitrte fie darin. Umsenft jeden fich die Freuerwechtgauptleufe und seutmante die Jungen fußelig, man börte nur das finarende Ess und, wo die Flut noch nicht ganz gugefroren war, das Plätschen der nichenden Schwimmglirtel.

Alls ich die Situation sich so güntlig sir mich verändern sah, noggte ich mich etwas bernuter. Ich gillt voerest in bestimmten Abfländen an der Eisstange langsam abwärts und hielt immer wieder, meinen Mössiga unterberchend, jorgfältig lunstjant, welche meraltisch stirtung mein Väherfommen auf die unentwegten Chargen auslibe. Sie starten mich nur bhöst benommen an, ohne um Schritteslänge gurickzuweichen. (Solche Leute haben noch Ichgischt im Leichelt zu die den, daß nur eine Lift siere Aufmerssamteit von mir absenten lanze.

Nafch stieg ich vollends zu Boden und rief meinem Freunde August ermunternd zu, mir auf demselben Wege zu folgen.

Das lat er auch, so daß wir uns bald die Hände beglichwünschend ich ütteln tonnten. Hierauf verwendeten wir eine Fenerwechteiter als Eisbrecher, schwammen mit ihr in die Stadt und begaben uns zur nächsten Televhonselle.

hier riefen wir der gefamten Prohengesellsichaft ein herzliches "Prosit Neujahr!" zu. Gine Antwort bekamen wir dis heute nicht...

Schwarzhemden



"Nee, Artur, bitte' feene Beleibijung! Det is feen Dred ans hembe, det kommt von meinen Faschismus."

1923

Neunsehnbundertbreiundzwanzig, Kinder, vor Begrynigen danz ich, Etrejemichel musigiert. Aus den Beinen siegt der Knofen. Sei, wir ichwenten uns nach Aloten, Die Sterr Luno redigiert. 3n, dur galoppierst und tradif Richt mehr schiebend, nur geschoben: Aller Gegen tommt von oben. Dis glandfil

Neunzehhunderthreitundzwanzig Mindert nicht mehr die Gubstanz sich, Seiter, schwungsolf, tühn und start Luf der Vörsendimmesseiter Leiter, weiter, immer weiter Klettert aufwärfs unfre Mart. Serrlich lebst du, wie der Papst, Weit die Wucherer sich trämten Ind sich endlich selber hentten — Dös alaabit!

Datriotische Gemütsathleten

Monarchisten sprechen über ben Untergang ber Offerinfel, wohin und besamtlich seinerzeit ben Extaiser Wilhelm verbannen wollte. "Batrioten" ""dann ware Wilhelm Bübeber verheitatung wahrscheinlich nicht zustanbe gefommen."

Eine Reuigkeit

Wucherer: "Nicht schlecht, ba lese ich eben eine große Reuigkeit: Wir sollen in Deutschs- land auch eine Regierung haben!"

Lieber Jacob!

Eine evangelische Strehengemeinde wollte in ber Schloßlirche ein Lichtliches Orgelfonzert geben zur Srdamung ihrer Mitglieber und bei gänzlich freiem Eintrilt. Das Bürgermeisteramt, ben nun die Verenflattung angeigen impte, bestand darung angeigen impte, bestand darung angeigen impte, bestand darung angeigen impte, bestand darung, das Konzert sei als Luitbarteit anzusehen und untertiege der Bergnigungsfiener.

Das Gelb für diese Steuer hätte nun die Kirchengemeinde aus eigener Tasiche aufbrüngen müssen. Ein Kenner der Berhältnisse machte aber dem Borissiag, zu Beginn des Kongertes eintach dem Prediger Moderschop eine furze Predigt über einen Bibeltezt halten zu lassen, so das dasse den Unfrird, einer gottesbienstätigt hand bei den geben.

So wurde es denn auch ind Merk geset. Dem Bürgermeister wurde von der stattsinden den Predigt Kenntnis gegeben. Er ärgerte sich über den Schlich, konnte aber nichts machen, und nun kam folgendes Schreiben vom Bürgermeisterant am die Kirchengemeinde gurfick:

"Ser Standpuntt, daß das Orgalfangert der Bergnügungsfleuer unterliegen mitist, nich die steile nicht nuche aufrechter, den wenn der Gestliche Moderson talfächlich die Beaunflattung mit einer Prebigt eingeleitet hat, dan die Beransfaltung für die Teilnemen nich als ein Bergnügen angelehen werben. "E. M.

Umtliche Befanntmachung

Nachbem troß eitiger Arbeit der Eisenbahrum Bolliebsiden auf dem Gebeit der Zariferhöhung die verdammte Rahnishrerei und ihr Wrieffdreiberei noch inmer nicht ganz aufgehört das, sehen fich bei betreffenden Miniferein traft des Jr. "Michay 3. getie 70 bis S. Gefegsberordnung vom Jahre 1785 veranlaßt, das Eisenbahrjahren als gefundheits hab überflüffig au verbieten. Ertefe tönnen geschrieben werden, jedoch nur am jeweiligen 20. "Bebruar.

Die Ministerien. gez. Döstopp, Geh. Ministerialrat.

Über-Kino Modernste Lichtbiese. Nur Kasiiiches

Frogramm.

Patriotischer Film in 6 Teilen.

Der Parademarsch in Potsbam. (10 000 mitwirtende Beine!) 2. Tell:

Wilhelmus reist. (Länge 4000 Meter. Hertliche Naturausnahmen.) 3. Tell:

Wilhelmus bepeschiert und redet.
(Länge 2000 Weter.)
4. Tell:

Wilhelmus fordert das Jahrhundert in die Schranken.

Bilhelmus, der fliegende Hollander. 6. Tell:

Unvergeßliche Liebe ober Doppelt halt beffer ober Das Millionendiadem ober Der arme Mann in Doorn,

Karlchen macht sich in die Hose. Reizendes nedisches Luftspiel.

Ferner das ebenjo Kajfijde Beiprogramm.

Anüppel-Kunge

"schlägt" jede Konfurrenz. Prima Referenzen. Offerten unter "Ordnungsstütze".

Ronful-Titel

ift billig abzugeben. Ghrharbt.

Junger Mann

ber Industrie empsiehlt sich zur Abernahme von Regierungsposten, gleichviel, welcher Branche. Gefällige Umgangsformen, stotte Nednergabe. Postarte genügt! Komme fofort! St. Resemann.

Biel Gelb

tonnen Leute mit Pferdeverstand verdienen. Binte erteilt May Rlante G.m.b.S.

Lohnende Seimarbeit

Glangend bezahlt. Fast gefahrlos. Chemiter bevorzugt.

Blaufäure-Inftitut Ohlfchläger & Co.

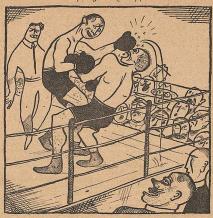
Achtung! "Dredolin" Achtung! Beiter Margarine-Erfaß

Bohlichmedend, nahrhaft. Auch als Stiefelichmiere zu gebrauchen. Pfund nur 2000 Mt. Bu allen Delitateffen Geichäften zu haben. Hausfrauen fauft, ehe, Drectolin' teurerwird.

Weinflaschen

von Caar- und Mofelweinen hat billig abzugeben Germes, Fachminister.

Achtung! Bortampfe!



Die größte Rulturerrungenschaft! Jeber Deutsche muß ben Unblid genoffen und bezahlt haben.

Flugunterricht

Gerr in den besten Jahren, der vermutlich bald fliegt, sucht schleunigst Unterricht im sansten Gleitssug, auch auf Wasserslugzeugen. Offerten unter: Cuno, Berlin, Wischelmitraße.

Bie werbe ich Schieber?

Unentbehrliches Buch für jedermann und zied Frau. (Nüs dem Indalt: "Wie less ich die Paragraphen richtig! – Wie pfeise ich auf die Berordnungen! – Schneller Lusslandsverbindungen. – Borbiber auf Handler parbeiter, Landwirtschaft und Volitikt.) 99. Auflage auf Banknotenpapier für Ködigerreunde!!!

Sacob-Mitroftop

Schönstes Geschent für Staatsanwälte! Unentbehrlich zur genauen Krüfung und Durchsuchung von Wihblättern auf Zersehungsbazillen!

Nachruf

Am 31. Dezember, nachts 12 Uhr entichlief sanit an Altersfichnäche und Auszehrung bas atte Jahr. Wir werben sein Andenken stels in Unehren halten.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Rorrespondent

sucht Stellung. Sit besonbers in französischer Korrespondenz genbt. Gilosserten unter Müller-Köln.

"Trautes Seim, Glüd allein!"

Sinniger Bandschinuck. Zusenbung erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen im Laufe des Jahrhunderts. Wohnungsamt.

Noch einige Stunden am Tage frei zum Regieren, Schleunige Offerten an Hugo Stinnes.

Mufikwarenhaus "Germania"
Speziulhaus ersten Ranges

Folgende Neuheiten werden empfohlen: Mittelftandspfeifen auch auf dem lehten Loch laut pfeifend,

Zentrumöslöten in allen Tonarten zu gebrauchen, Baperische Mittelparteigeige beste "Heim"-Arbeit,

Grammohon "Surra" fpielt, bläft, trompetet, brüllt, quätt, fcmettert nur monarchistische Lieder.

Jene junge Dame

blond, Gelbiteurfigur, die in dem Moobiter Kino die Alebestragidie "Der Bampit der Jerzen" fünfunal hintereinander aufah und dodei meinen Mantel mit ihren Tadinen betieferter, wich um disfrete Mundherung (eventuell Werlobung nicht ausgeschioffen) unter "Kinogeroß" gebeten.

Lyme

garantiert echt, ber vegetarischen Kost überbrüssig, sucht Beschäftigung als Bettvorleger ober in einem Naubtiersism. Zu ersragen im Zoo.

Sie schlafen patent,

wenn Sie nur bürgerliche Presseugnisse lesen. Keine Beunruhigung burch spisige "Federn"!

3öpfe

von jeder Länge, prima Bare, hat vorrätig - Burofratius.

Runftstopferei

Bei Zusicherung größter Haltbarfeit ftopft die größten Mäuler Der Wahre Jacob.



Das vergitterte Land

In Belgien war ber große Bergarbeiterfreit, Bon seinem buntlen Echo angegogen, waren wie wieber einmal loggewachtet, ber ewigen Laudschaften mide, der Berge, der Wilder und fernüberlichen Räche, wir bungerten und dürftelen nach der raußen Umarnumg der Hochsien und Hörberlichäche. Die Krane sollten und in die seurige Welt der follten und in die seurige Welt der Leibert reifen, die Martinswerte unschweigen, die Dampfhämmer mit tausend Atmosphären zurechtbämmern.

Run flammten die Hochöfen auf, die Förbertitime arbeiteten, die Cfenwerte politerten, der metalische Schrei der Albeit Itang lieblicher in unseren Ohren als der Lerchengelang über den Jeldern, der im betauen Himmel hing wie ein Garten jublikernder Weintrauben.

Meer wir schen im Geschangis. Initer Arton in Bescher hatte und ein Annisiger mitten im Bold verhaltet, an die Kette gelegt und wie Mörder oder Schwerverbrecher durch de Dorf geschicht und nach Arton transportiert. Am Bahnhof stand ichon der Geschangiswagen, in soei Minitter lügern wir in das schwerze Zor ein, in die Anternett, in die graue Schor der Wögescheinen, der Rechtlosen, der Begeschein, die immer schlechter werden und un Rache simmen.

Am zweiten Kag wurden auch wir auf ben freien Gang hinasgedigten, follten arbeiten, hingen aber mit den anderen Kameraden ohen an den Keinen vergitterten Genstern und fahen in die Stadt, fahen einen winzigen Ausfehritt der Stadt wie durch ein Gudfaffenloch auf einer Zahrmatfführe. Er war gerade Kirmes, wir hörten in unserem Gesängnits die Dubeficke und Paulen, hörten die grellen Stimme der Außeuffer, die Teisscheiner Schreie der Mädden, kindliches Jauchgen und manchmal auch abends, vorm von felgaflos lagen, das simuebliernes kachte eines Mäddens, das funderbernes kachte eines Mäddens, das

Die anderen Gefangenen waren geriffene Brüber, die immer durch die Länder stromerten, aber es waren auch einige Jünglinge dabei, die wie wir von der Unruhe des Blutes durch die Welf aetrieben wurden.

An einem Worgen (amen die Mäcker. Die Kefängnissbagen finden sich dien auf dem licht kefängnissbagen finden sich dem Achthof, murden gessellt die dem Archihof, murden gessellt die dem Aransportungen getrieben, an dem ums strenge Polizisten mit dummitmitteln in Emplang nahmen und in die isolierten zellen hineintrieben. Dies zellen maren gezade so breit, dag ein Wentsch darin maren gezade so breit, dag ein Wentsch darin siber bonnte. Durch ein Loch in der Decke, über dem eine vergefterte Mildiglasplatte lag, quoll tribes Licht. Bür fuhren, wir fuhren, keiner wußte wohin. Nach Brüffel? An die Grenge? Wir werben ausgewiesen, das wußten wir, weiter nichts.

Die Sahrt ging tagelang. Um Albend begamt in einer Rebengelle ein Mann zu toben. Er hämmerte mit den Fäusten an die schwere Zür, er brüllte um talte. "Agd verburite! Agd verburite!" sief eine andere Etimme, aber da tamen die Wädiger mit dem Cummitnippeln umd schlugen auf die Schreienden ein, bis sie um roch leife umd schwerzoul minmerten.

Der Jug hielt oft Umbenlang. Wie hörten mit dem feinen Ohr der Ungit die nächtlichen Geräuliche der Wahnhöfer: rangierende Alige, sich zurufende Stimmen, Glodenliguale, die Philip der Lofomotiven, einmal bellie ein Jund, ein anbermal lachte eine Männerstimme. Die Wächfer gingen manchmal an uniferen Zellen vorüber ober blieben stehen umb debachsteten ums durch den schmalen Schlig bes Guallochs, in dem ihr Auge grell und höhnisch fünde umb Lauerte.

Endlich famen wir in Brüffel an und liefen wieder geduckt durch die Gasse der Bürger nach den Gefängniswagen, die uns dem neuen Gefängnis guführten. Durch die Gitter diese Wagent fomten wir die Endle seiner bei flisse Pracht des Justigpalastes, im Worgennebel die alse Stadt wie von einem Berg, und das Boltsbauß, in dem schotze frankten.

Das Bruffeler Gefangnis mar groß und hell, die Schlaffale fauber, es gab feine gefchloffenen Bellen, wir fonnten nachts miteinanber reben. Un meiner Bettfeite lag ein Deferteur, ber in Bruffel verhaftet worden war und wie wir mit bem nachften Schub nach Deutschland abgeschoben werben follte. Er fluchte und bebte. "Menich," fagte er, "fünf Jahre Feftung find mir ficher. Fünf Jahre! Wer ba nicht verrudt wird, ift tein Mensch. Zweiundzwanzig, ich bin jest zweiundzwanzig, und fünf, zwei undzwanzig und fünf ift fiebenundzwanzig, Da ift die Jugend vorbei. Ich war Schloffer, weißt bu, Schloffer, und ging gern jum Militar. Aber fie haben mich verructt gemacht. Dienft ift Dienft, bas weiß ich, aber muß man ben Abtritt mit ber Bahnburfte fauber machen? Das fage mir. Duß man hundertmal Rniebeuge machen, weil es einem dummen Unteroffizier fo gefällt? Nein, bas muß man nicht, ba bin ich geturmt, und jest geht die Sache fünf Jahre, fünf Jahre. Lieber Schieße ich mich tot. Saft du eine Zigarette, Kamerad?"
Bir waren brei Tage im Bruffeler Gefäng-

nis. Morgens um neun Uhr gingen wir gum Arbeitsfaal, ber hell und geraumig wie eine Schule war. Die Arbeit begann mit Gebet. Gin belgifcher Befangener, ein Glame im Rittel und breiten groben Bolgichuben, ftellte fich por une, faltete bie Banbe und fing gu beten an. In bas "Umen" fielen bie anderen laut und schallend ein. Dann festen wir uns in die Bante und fortierten Bapierfchnikel. die weißen für fich, die bunten für fich. Fluftergefprach lief an ben Banten entlang. Gegen Mittag war die hofftunde. Da trotteten wir mit drei Schritt Abstand im vierectigen hof umber, in beffen Mitte ein fleines liebliches Blumenbeet blühte. "Stillschweigen ift Ber-pflichtung", ftand an ben vier Mauerwänden gefchrieben, und wenn einer von uns bas Berbot brechen wollte ober ber Abstand ber Manbernben fich verringerte, fam ber Barter, groß und grob, und brobte mit Duntelhaft.

Um vorletten Tag, ehe wir abtransportiert wurden, kam in der Arbeitsstunde ein Priester

in Ichwarzem webischem Genand. Der flämische Borbeter rief: "Achtung, ausstehen ist Ver liefen die dunten Papiere liegen und standen auf. Der schwarze Kriester, ein junger Nannt, leicht und elegant, schwanzisch auch den erröhlten Plat bes Aufpasser und hielt eine Rebe.

"Meine Brüder," rief er im warmen Flamifch, "ber Menich besteht aus zwei Teilen, aus bem Leib und ber Geele. Der Leib ger= fällt gu Ufche und Staub, aber bie Geele fchwingt fich auf zu Gottes Serrlichfeit. Gott ift ber Allerbarmer. Auch euch, die ihr jest hier in Schuld und Schande fitt, hat er nicht vergeffen. Er martet, bag ihr wieder ben rechten Beg gu ihm finbet. Ber aber verftodt ift, beffen Geele muß immer in ber Solle brennen. Immer und ewig brennt die arme Geele in bem verzehrenden Feuer, es gibt nichts gu effen, es gibt nichts gu trinten, ibr schreit nach einem Tropfen Tau, ber eure Bein lindern foll, aber ber Teufel tränkt euch mit fluffigem Blei, er gerfagt euch, er fchindet euch, immer und ewig, wenn ihr eure verftodten Geelen nicht jest in biefer Stunde mit Tranen reinwascht und in euch geht und wieber gu bienenben Rindern bes mahren Gottes werbet und die heilige Jungfrau und alle Rurfprecher bittet, bag euch vergeben werbe. Gott in feiner himmlischen Gebuld hat mich in diefer Stunde gu euch gefchicft, euch gu beschwören und heimzurufen in ben Gnabenfchoß unferer heiligen Rirche. Wer von euch Reue fühlt, melbe es am Abend bem Barter, ich will tommen und ihn troften und einführen in bas Licht ber Erlöfung, und ben Teufel befchwören, daß er feine fchwarzen Krallen von euch läßt."

Er schwieg erschöpft und wischte mit seinen züchsein dem Schweiß von der Stimm. Dann wurde sein verklärtes Gescht nieder bürgerlich, er sprang mit einem seichten Son von der erhöhten Echweile, nickte noch einmal freundlich und verschwand.

Alm nächsten Morgen wurden wir rauf gewedt und verladen. Die Polizisten flanden wieder mit den Gummifnüppeln rechts und linfs des Weges. Giner hied uns erwiemt leber mut einem alten Bagadunden, der schlecklich füße hatte und humpelte, den Knüppel über den Rücken.

Unser Mintersport

Sie fahren schneeschuhbeladen Nach Sankt Moritz und huldigen dort, Wie sie es gewohnt schon seit Jahren, Ihrem reizvollen Wintersport.

Mir aber bleiben zu Haufe, Man hat uns Entlagung gelebrt, Unfer Magen liefert alltäglich Uns dafür ein Gratiskonzert.

Mir schlottern mit finse und Maden, flappern mit den Zähnen im Akkord, Das ist in den kommenden Tagen Unser reizvoller Mintersport! Mint Banger

Mein Sauswirt

Das Lied "Ich bin fo gern, fo gern babeim" fang man einftmals mit befonderem Behagen. Beute flingt es meinem Bergen weniger mohl, benn burch die Genfterscheiben pfeift ber Wind, von ben Deden brodelt ber Ralf und mit ben Dfen ift es fchon lange arg bestellt. Alle Borftellungen beim Sauswirt blieben indes bis-her erfolglos. Er felbst hat fich freilich gut eingewintert und friftet in feinem "Junggefellenheim" ein mobliges Dafein. Bei einer Mieterversammlung erfuhr ich, baß es allen Sausbewohnern nicht beffer erging wie mir: ber hausgewaltige war auch zu ber allernotwendigften Reparatur nicht zu bewegen. Bu meinem Schrect wählte man mich in ben Dieterrat. Bereits am nachften Morgen wurde mit bem Sauswirt in aller Form verhandelt. Er zeigte fich biesmal etwas zugänglicher, boch erft am Mittag wollte er feine Anordnungen treffen.

Mittags aber war unfer Hausmitt nicht zu Jauffe. So ging das acht Zage lang, weshalb ich nunmehr alle Hausbewohrer beauftragte, auf ihn zu sichven eine Anschen der Geschlich in der Schalber und ihn zu sich eine Alle der Geschlich zu Schalber und ber Mittage der Geschlich eine Agtete an ber Ihr seine Deutschlich einen Gettel an ber Ihr seiner Barterrewohnung mit ber Auffrift; "Bin derreit!" Mertwürdig! Ber läht heutschlich einer Gettel ein fast der Link in der eine Mohnung wochenlang ohne Auffreit zu Men der Mittage eine Mohnung wochenlang ohne Auffreit zu Men der Mittage eine Mohnung wochenlang ohne Mittage eine Mohnung wochenlang ohne Mittage eine Mohnung wochenlang ohne in Prachtermpler. Ger lebt, ohne zu arbeiten, und num fill er zur Albweschlung wereißt. Er deum fin sie feiten!

Neutich nachts wollte es ber Zindli, daß is um Mitternachtslimbe heimlam. Da fah ich bereits von weitem Licht in der Wohn, weite der Weben weiten Licht in der Wohnlich meines Haufsvirtes, wie sohau, saget ich mit, "der Herr ist nablich von seiner Reise auch gesehrt." Sogleich iellei sich die ersteutige Untuit des so sehnstellen der Verwerten meiner Webenfilte mit, die bese Auchricht aufnahm, als handelte es sich um einen nahen Verwandten aus Vimerika.

Um nächsten Worgen ging es sofort zu dem Ausreiger. Aber o Schrect, der Zettel Isebte noch an derfelben Stelle, und auf das Klimgeln vurde absolut nicht reagiert. Mittags, abends, die nächsten Tage, immer klebte der Zettel, doch vom Hausbritt feine Spur.

Bor turzem mun hatte ich verwandtschaftlichen Beluch, ben ich um die zwölfte Etundbinunter begleitete. Da entberfte ich zu meinem Schrecken, daß die Stude des Auswirtst volederum bell erleuchtet war. Ich sieh von aunz Bernwandtschaft warden um berliererte leiß in den Hausflux. Richtig, der Zettel fab noch Millo den Zweifel Ginbrecher!

Sogleich flingelte ich einige Sausbewohner wach, ließ mit friminaliftifcher Gefchwindigfeit bas Saus umftellen und holte ben nachften Nachtschutzmann. Der feste zuvor feine Bfeife in Bewegung, worauf noch einige wachthabenbe Rollegen von ihm hingueilten, und bann flog ich mit zwei Beamten por die Tur bes Saus wirts. Die übrigen Beamten postierten fich gemiffenhaft unter die Barterrefenfter, fo ban ein Entrinnen ber Berbrecher ausgeschloffen mar. Gin Schloffer, ber in ber erften Stage wohnte, war bereits mit einem Brecheifen gur Stelle. Dann flingelten wir. Noch rührte fich nichts. Mis wir jedoch die Rlingel energischer ertonen ließen, öffnete fich porfichtig bie Tir. Die Beamten wollten ichon zugreifen, als ich zu meinem Schred - ben hauswirt erblichte. Bas blieb mir nun weiter übrig, als bie gange Sachlage aufzutlaren und Beamte und Sauswirt um Bergeihung ju bitten. Schimpfend gingen bie Beamten von bannen.



Alte Gaffe

Am nächsten Tage ging es wieder energisch zum Hauswirt. Boch er war wieder verreis, und er ist es bis heute. Der Zettel sich noch an der alten Stelle und ist mit allertei Randbemerkungen versehen. (Ich will sie lieder nicht wiederachen.

Sest weiß man, daß sich der scheue Mann irgendwo ein möbliertes Jimmer gemietet hat und gelegentlich nachts nach seiner Wohnung schaut, um sich dann auf den schnellsten Wege wieder zu verstückten.

Unsere Ungeduld ist inzwischen auf das augerste gestiegen. Seit drei Tagen hat je ein Hausbewohner Nachtwache... Willy Bunger.

Großer Borfat

Intimus: "Saft du für bas neue Jahr große Plane und Borfage?"

Schieber: "Ja, ich will mir im Laufe bes neuen Jahres bas Freffen mit bem Meffer abgewöhnen!"

Erfchwerte Urbeit

Garbefanellerieleutinatt a. D. Baron von M. it infolge feiner nicht glängenden Bermögensverhältnisse genötigt, in einem taufmännischen Bureau zu arbeiten. Ob bies Atbeit fijn ispischwer falles vorb er gefragt. "Burdibar ihmer," leufst der ehemalige Garbefanolleeilt, "Kann im Kontor ja fein Von ortet tragen!"

Unter Junkern

"Biel Glück zum neuen Jahre, und daß uns 1923 bald einen Butterpreis von 5000 Mark bringen mögel"

Bauernregeln für 1923

Gibt's im Januar Eis und Schnee, Geben die Preife in die Sob.

Fällt das Queckfilber im Februar, Sfeigen die Preife wunderbar.

Es naht der Leng, es wächst im Märg; Die Preise wachsen allerwärts.

April, fo wechselvoll, wollt ihr nicht loben? Warum? Auch die Preise wechseln-nach oben.

Im Wonnemonaf Mai die Knofpen fpringen, Und die Preife fpringen vor allen Dingen.

Der Juni ift die Rofenzeit; Die Preife bluben weif und breit.

Der Juli Ferien uns verfpricht; Der Preis macht keine Ferien nicht.

Im August fallen Sternschnuppen groß und klein; Den Preisen fällt bas gar nicht ein.

Der Sepiember bringt uns den welkenden

Gerbst; Aber die Preise grünen, bis du fterbit,

Daß die Nebel fleigen, ift des Oktobers Braud, Preis ift zwar kein Nebel, doch er fleigt auch.

Im November fleigt der Weffersturm; Fröhlich pfeift auch der Preis vom Turm.

Der Dezember bringt uns das Chriftfest, wie sich's gehört. Das uns höhere Preise endlich wieder beschert.

Wir haben hier vor furgem Mitteilung von ber gufunftigen Gelbstbefettung ber Ronfu-menten gemacht. Ingwischen ift bie Wiffenschaft nicht mußig gewefen: ein englischer Profeffor entzieht bem Baffer Rohlenfaure, lagt ultraviolette Lichtftrahlen fpielen und - ber fchonfte Buder ift ba. Fett im Batterientopf, Buder in der Wafferleitung, im Brunnen, in jeder Pumpe, in Bach und Fluß — wir find auf bem Wege ins Land Schlaraffia. Wer jest noch Aftien einer Buderfabrit fauft, ift ein Gfel, und wer Buderrüben baut, arbeitet an ber eigenen Bleite.

Immerhin muß die Frage aufgeworfen werben, ob benn bie Biffenschaft nur fur bie Konsumenten ba ift. Jebenfalls können bie Produzenten es nicht langer mit ansehen, bag bie Belehrten bie Banftonten und Dividenben rudfichtslos untergraben. Gelbft bie "vorausfehungslofe" Wiffenschaft barf nur von Borausfegungen bes Rapitalismus ausgeben.

Schweres Dafein

Grafin 21 .: "Der Menfch fann viel ertragen."

Grafin B .: "Nicht mahr? Wenn ich bebente, baß wir nun ichon acht Jahre lang bas Leben ohne Sofballe erdulben muffen!"

Moberne Liebeserflärung

Berliebter: "Ja, Fraulein Alma, aut foll es Ihnen als meiner Frau allzeit geben wie - wie einem Muslanber in Deutschlanb!"

--- 8 ---Die aute alte Zeit



"Rein Bunber, daß die Jugend verrofit! Wir in unferer Jugend hatten body noch Ibeale, jum Beifpiel ben Garbeleutnant!"

Die Gefahr

Ihr wollt nun auf die Schieber los? -Befinnt euch, die Gefahr ift groß. Im Auto ohne fette Beute Gerieten sie in sichre Pleste. So brauchten fie zur meiteren nutzung Auch noch Ermerbslofenunterftutzung. H. W. Ja, ber Dollar

Gin Mann mit einer langfamen Sprechweife geht in ben Butterlaben. Er fragt umftanblich, ob Butter ba mare und mas fie tofte. Der Bertaufer erhalt eben bas neuefte Blatt und fucht fofort den Dollarftand. "1600 Mart," fagt er bann, ben Raufer unterbrechend. "Seute heißt es im Dollartempo fprechen; als Gie ben Sat begannen, toftete fie nur 1200." E.E.

Sprichwörter

Benn die Not am größten, fteht ber Dollar am bochiten.

Was dir nicht willft, das man bir tu, bas füge bu ben anbern zu. Beffen Brot ich effe, beffen Chrhardt-Lieb

ich finge. Spare in ber Beit, fo hat ber Schieber in

ber Mot. Die fleinen Diebe hangt man, Die großen läßt man Devijen faufen.

Wem Gott ein Amt gibt, bem gibt er auch Behalt.

Auch ein Frommer

Anader Lube: "Bas, bu warft heute pormittag in ber Rirche?"

Klamotten : Ede: "Na ja, ich muß mir boch ben Schauplag anfeben, wo id heute nacht inbrechen will."

Alles hat fein Gutes

Schieber: "Die Bücherteuerung hat auch ihr Butes: man braucht fich jett nicht mehr fo gu genieren, weil man feine Bucher tauft."

Das Färben im Hause

mit den echten Braunsschen Stofffarben, Blusenfarben, Gardinenfarben Schutzmarke:
"Schleife mit
Krone" ist
leicht, zuver
Schutzmarke:
"Schleife mit
krone" ist
leicht, zuver
lässig und billig. Durch oft
wiederholte
Verwendung unansehnlich gewordener, aufgefärbter Stoffe erspart man Neuanschaffungen. Man verlange die lehrreiche Gratis-Broschüre über Ersparnisse im Haushalt.

WILHELM BRAUNS

QUEDLINBURG Älteste und grösste Haushalt-Farbenfabrik der Welt

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Goeben ift erichtenen: Arbeiter:

Noti3-Kalender für das Jahr 1923 Breis 300 Mart Wiederverfäufererhalten Rabatt Bu begieben burch bie Erpedition des Wahren Jacob Stuttgart, Furtbachfir. 12.

Bet Störungen sofortige bilfe. Sicher, imauffällig, unschäblich. Nachnahme Mf. 900.— Institut .. Frauenwohl', 216t. 41, Berlin W 35, Ghliefifach 35.

Meinel & Herold

Musikinstrumentenfabrik
Klingenthal (Sa), Perli
ider dierciliget Zichharmonikas, Mundharmonik.,
Mandol inn, Lauten,
Zithern, Bandonions usw.

Gummiwaren Hygien. Artikel

Eugen Elsner, Stuttgart, Schlossstrasse 57 B. Bir empfehlen nachstehende Bucher aus bem Berlag J. S. B. Dieg Nachf. in Stuttgart: Bolfstümliche Gefchichte ber Philosophie. Bon Starf Bortanber. Gebunben.

Entwidlungetheorie (Parwine Behre). Bon Dr. Tichulot. Gebunben. Mus Leben und Wiffenfchaft. Bon Dr. Dobel.

Leben und Tob. Gebunden. Aleinere Auffage. Gebunden. Mofes ober Darwin? Gebunden

Moles ober Laruni Geounden.
Die Religion und der Sozialismus, Bon E. Scheuer. Geheftet.
Die Bafterien. Eine Einführung in das Reich der Mitroorganismen. Bon Dr. Reitj. Leinens

Die Geschichte ber Erbe. 1. Wie Berg und Sal entstehen, 2. Die Weltalter. 3. Riefen und Drachen ber Borgeit. Bon R. Bommelt. 3 Banbe. Kar-

Ferner empfehlen wir nachftebenbe Reuguflagen: Der Rapitalismus im Altertum, Bon G. Sal-

Sozialismus und Demofrafie in ber großen englifden Revolution. Bon Cb. Bernfiein. Sauftriert, Gebunben. Die Philosophie unferer Alaffifer. Leffing, Ber-ber, Schiller, Goethe. Bon ft. Borlander, Gebon,

Rarl Marr' ötonomifche Lehren. Bon Rarl Kautsty. Gebunden.

Gin Gang burd Die Wirtfchaftsgefchichte. Bon 20. Reimes. Gebunden.

Der Ursprung der Jamilie, bes Privateigen-tume und bes Staats. Bon Friedrich Engels. Gebunden.

Die Gefcichte der Kommune bon 1871. Bon Liffagaray. Gebunben. Gefchichte der Frangöfifchen Revolution bon 1789 bis 1804. Bon B. Blos. Junftriert.

Parlamentarismus und Demofratie. Bon R. Rautsty. Rartoniert.

Gin Rudblid aus bem Jahre 2000 auf das Jahr 1887. Bon Bellamy. Gebunden. 29. Liebfnechte Bolfefremdwörterbuch. Ge-

Preiserzeichnis gratis u. franko. Zu beziehen durch jeden Buchhändler oder Kolporteur, sowie durch die Expedition des Wahren Jacob, Stuttgart, Jurtbachstr. 12.

Abonnteren Sie auf Meine C-Schallplatten Die Neue Zeit ind die billigsten, überall bestens eingeführt und sehnell liebt geworden. Alle neuesten Schlager lieferbar, Reichhalti Verzeichnis, auch über Sprechapparate eigenen Fabrikai gegen Einsendung von 3 Mark. **Halbmonatsschrift** der deutich. Sozialdemohratie

H. Schwenke, Dresden 146, Kaulbachstr. 22.

Hochinteressante Bücher!

ADUMINIUS OSSERVAN DE SERVEN DE SERV

Buchverfand S. Bruhne, Banblig i. Mart B. Dr. 5.

Geschlechtsleiden!

Dri lehrreiche Hefte à Stitck Mk. 10.—, Porte extra. 1. Harreibrenielden (friede u. veraltet) mit Anhang: Weisefluss d. Fran. 1. Franzische Meisefluss d. Fran. 1. Franzische Meisefluss d. Franzisch veraltet in der Schreiben Sie sofort, welches Leiden Niele Anerkonnungen. Schreiben Sie sofort, welches Leiden Dr. med. B. Schmidt, Spezialinstüttt G.m.b. H. Berlin W. 114 Rathenowes Franzisch und d. bis Viln. Rathenowes Franzisch und d. bis Viln. Rathenowes Fatzes 78, Spezialinstütt G.m.b. H. Berlin M. 114 Rathenowes Fatzes 78, Spezialinstütt G.m.b. H. Berlin M. 114 Rathenowes Fatzes 78, Spezialinstütt G.m.b. H. Berlin M. 114 Edwin d. bis Viln.



Friiche der Farbe, jugendlich Pfirfich-hauch der Saut durch Reichels munberwirfenb. Ereme Bengoe M. 225.- u. 325. - Otto Reichel, Berlin 42, SO, Etjenbahnfir. 4.

lede Frau br. bei Stockung u. Störung k. Vorg. sofort das glänzend bewährte Menstrualmittel

Feminina II
Sich. Erfolg. Diskret. Versand.
Viele Anerkennung. (M. 250.—)
Fabriklager Ferdinand Reltz,
Neu-Isenburg (A 88).

freibleibend

Lustine Gefellschaft stedt an!

Luftigen Buche des humors. Dasselbe enth. d. kapitaist, neuesten Witze, Vorträge u. Couplets. Sie werden sich tollachen! Sie können in jeder Gesellschaft tosende Lachaslven hervorrufen! Dieses Bach schaft! Linen viele Studen der Lust und Laune und macht Sie in Damengesellschaft zum Lewen des Salons. Preis Mk. 165.—

Kongress-Verlag, Abt. 313 f, Dresden-A, Marschallstr. 27.



Donnelkinn, starker Leib u. Hüften unschöneplumpe Waden, besonder hässlich wirkende dicke Fussge lenke beseitigt das ideale

"Eta-Zehrwachs"

Saiten nur ! Gualität! Glänzende Anerkennungen aus dem Jn-u Ausland

Violine	E A	D	G com	pl. Satz c
Violine Ia Darm 1 Marke "Elite" 1 Mandoline . Gitarre E Stahl 1.	11,- 13	- 15	10,- 48,-	-)
Marke "Ellto" 1	2 16.	_ 20	12,- 58	- In G
Mandoline	60	80 2	3 12	_ J Dose
Gitarre E	H	G D	A	Satz 2
Stahl 1.	- 1.20	4 5	- 6. - 7.	- 20 9
Darm-Seide 12.	— 18. —	24 12	— 13.— 14.	- 90 S
Cello-Darm Ia	A 54	- D 74	- G 60	C 70
Darm-Seide 12. Cello-Darm Ia Marke, Elit	te" 70	- 80	80.—	100

Zither Prim-Konzert-Elegie Pa. Seide-Darm . . 200.— 250.— 300.—] compl.Satz Stahl m. Seidebeil. 90.— 120.— 130.—] in Dose Saitenhaus Fritz Gottschalk, Köin 330. Versand gegen Nachnahme. Luxemburger Straße 31

saiten ca. 600%, Stahl 800% Teuer.-Zuschl., freibleibend.

Frauen erwacht!

Hütet Euch vor "weisen Frauen". Lest auch vergeblichen Versuchen mit mutzlosen und werdlosen "Mittlen" das einzigartige Buch von Dr. Rossen über die "Verhütung der Empfängnis". (Tielangabe hier micht gestattel). Es befreit kuch von Buchverlag ELSNER, Stuttgart 29, Schlossstr. 57B

Aufklärende Broschüre

iber Sphille und Saumeösentelben, über gründlich u. dauernis-petiung ohne Leutefflore und Schoarfin, ohne gefährt Modfrant-beiten und ohne Betreißerung eines neuen, gänzend benötzten, allteien gelterfaren: "Belle begelferter Ameremungen allteien gelterfaren: "Belle begelferter Ameremungen weren. Refolder unt Artifen und Gutadten gehreiber ertitete Australie und der Bereichte und Gutadten gehreiber ertitete Australien. Bestein, greis Er. 26.— Boton. Phadmahme ertra. Autoritaten. 116 Setten. Preis R. 25.—, Porto u. Nachnahme ertra in verfol. Umichlag durch Lütégia-Verlag, Cassel 235.

Gegen Magerkeit

gibt es viele Mittel, die aber meistens ihren Zweck verfehlen.
Ein Priparat, wenn es von guter Wirkung sein soll,
muss die Stoffe, die zum Aufbau des mensehlichen
Körpers erforderlich sind, in konzentrierter Form
entlaten. Ein solches Präparat ist die

in e-s Wochen his 80 Pfund Gowiehtszunahme, garant.

in e-s Wochen his 80 Pfund Gowiehtszunahme, garant.

sas M., Portio und Verpackung extra.

ur echt durch Roma. Vicastatung extra.

Jonass & Co. Katalog mit 1500 Ab-bildungen kostenlos,

Berlin K 683 Belle-Alliance-Strasse Nr. 7-10



Gute Waren sind die billigsten! mmer wird sich herausstellen, dass im Gebrauch solide Varen auf die Dauer billiger kommen als minderwertige. Wir llefern gute Waren zu soliden Preisen!
Uhren, Goldwaren, Regulatoren, Wecker, Haushaltsartikel, Lederwaren, Koffer, Rucksäcke, Schirme,
Rasierartikoi, Roisszeuge, Reisegläser, Kinder- und
Leiterwagen, sämtliche Musikinstrumente.





6. u. 7. Buch Mofis perflegelt M. 600 .- Rofenverlag 50. Dreeben N. 6.

adiafala beutung und Be-ratung in allen Lebensfragen (Beruf, Liebe, Gefundheit, Spetu lation 2c.) D. aftrol. Wiffenichaft Profesior Pelifike (i. Amerita Berlin Friedenan 14, Beter-Bifder-Straße 19.

Geheimnisse aus d. Nonnen-leben d. bayr. Klöster 300 M. Die Geisselmanie in den Klöstern 200 M. Klostersünden 300 M. Die Moraltheologie des Heili-

gen von Liguori. Mit einen besond. Kapitel über die Ohren

Vom Pfarrherrn zum Freigeist 100 M Das 6. u. 7. Buch Moses 400 M Die beiden Geheimwerke über

Hypnose u. Suggestion 60 Wie werde ich Redner? 300 Der Bauchredner und Tier-stimmen-Imitator. Wirkliche Erfolge Neue Zaubereien u. Karten-kunststücke. Überali Spass

Das grosse Lehrbuch des Gedankenlesens 300 M. Wie gewinne ich in der Lot-terie? 180 M.

Delasor & Seidel, Hamburg 92, Königstrasse 36

Geist und Geld regiert die Welt!

Verwerten Sie Ihre Ideen, Sie können viel Geld ver-dienen! Gute Anregungen für praktische Erfindungen bietet unsere Broschüre. Preis M. 6.—

Breveta, Berlin W 9 Köthener Strasse 36.

Mädchen, die man nicht heiraten foll. Warum das Weib am Manne leidet u. der Mann am Weibe. Preis jeb. Buches intl. Borto u. Berp.M.300.- Nachn.M. 8.-mehr. Orania-Verfand Oranienburg 1 Polischedtonto: Berlin 128812

Sicheren Schutz bei Überfall bietet Ihnen die Scheintod-Pistole 6800 M. Repetier-pistole 31000 M., 10 Pa-tronen 1100 M. Postsch.-Konto Berlin 47988. Otto Berlin 47988. Otto Grothe, Neuköllni, Leypestrasse 18.

ettnässen Befreiung jofort. Alter u. Gefchiecht angeben. Aust. umfonst. Rüd-porto erbeten. Vers. San. Art. Gg. Englbrecht, München B 248, Rapuginerstr. 9.

Verzweifelte

in Vertraueni .

in Vertraueni .

Ausbleiben Regel . Sie sen dermonsti .

dermonsti

TODSICHER

Frau M. Maack, Hamburu 57 Fuhlentwiete 45 III.



Luis Caidmich Eine Erlösund von dauernder Qual ist das berühmte kein Gummiband Ohne Federn und ohne Schenkeiriernen Schödlung au Bedreiber gerienter durch den Erfinder Fierm, Spranz Unterkochen (wereby) 19 31

Gefchwächten

Mannen gift Prof. De. Bers Syftem fof, dauernd, fein Augen-bildserfolg, sond, dauernde Koll-fraft. Tistr. Berf. 1800 M. Borto ertra. 1905 C. Profifers, Tado, die sur befglein, 600 M. Ausflührt. Froig part Sonitasis, Dusaries Krofe part Sonitasis, Daner Charlottenburg 4. Afst. B 137.

Hohen Verdienst durch schriftliche Heimarbeit, Vertret. usw. - Prospekt frei. Joh. H. Schulz, Köln 40.



"3ch bin icon total erfaltet, babe bauernd Gisbeine und tomme aus bem Schnupfen überhaupt nicht mehr heraus isonine aus vein Sofinippen vortgant mich mehr geraus -also bitte, geben Sie mir eine Sonderzuweisung an Rohlen." "Geht nicht, herr Penfete. - Beifen Sie ich man lieber weiter heißen Grog zu, dann werden Sie den Schumpfen idion los.



R.M.Curt, , Weltlicht" Astrologisches Institut Hamburg 136p., Postfach156

Die Sterne | | | Die Sterne | | | | Wir geben nach Angabe der Geburtsdaten Aufklärung über d. ganze Leben, Gegen-wart, Vergangenheit u. Zu-kunft, Eheleben, Charakter, Glück, Heirat, Reichtum usw

Saft völlig kahl

war mein Mann infolge einer Haartvansheit. Durch Reichels Haartvassunger "Recht ist der voll n. bunkel wie früher. Derart Anertennung, lausend, M. 225.— und 600.— Otto Reichel, Berlin 42, 80, Eisenbahnstraße 4.

Unglaublich

aber wahr ist es, dass ich einen kompletten Photogr. Apparat

Bildgrösse 4,5: 6 m. Platten, Papier, Entwickler, Fixier-u. Tonfixiersalz liefere für Mark 100.-

Apparate in besserer Aus-führung mit Zeit u. Moment-verschluss, Sucher, Kas-sette und Zubehör wie oben sette und Zubehör wie oben 4,5:6 6:9 9:12 Mk. 350.— 425.— 500.— Forn. Kameras in all. Gröss, u. Preis, Anfr.m. Rückporto. F.E. Hiltmann Dresden 28. B. 1



Senden Sie

Ihre Adresse noch heute an diese Firma an diese Firma
dam erhalten Sie die reich
illustriorte Preisitiste über
hygienische Apparate sowie
sämtl. chirurgische Hartu. Weichgumniwaren wie:
Frauenduschen, Clysos,
Spritzen usw. gegen M. 2e.
in verschlossenen Doppelbrief ohne Firmanuatdruck.
Der Betrag wird bei Bestellung zurrückvergütet.

Gebrüder Grimm, Ulm-Donau "4" Sanitätshaus.

Bleue Forderungen v. M. Un gewitter. Mit zahlreich. Ab bildungen. Breis M. 350.—

Machtheit u. Aufftieg

Zielez, Erneuerungd, deutsch Bolles, Bon M. Angewitter. Mitzahlt, Abbildungen Freis M. 350. — Beide Bücherzus. M. 600. — Nachnahme Buchbersand Elsner, Stuttgart, Schlohftr. 57 B.



Musikinstrumente all. Arti Ernst Hess, Nachf., Klingenthal Nr. 66, Istal, kestesi Reparaturen schnell u. billig.

Ulumiun Llist

Zur Anschoidung krankhatter Stoffe aus Blut und Sätten und ogg. Hauturreintekeit, ist mein Blutreinigungspulver, Saltarin seit 20 Jahren wirks, orprobt. M. 170., übliche 3 Dosen M. 600-Otto Reichel, Berlin 42, SO, Eisenbahnstrasse 4.

Sommersprossen!

Ein einfach, wunderbares Mittel telle gern jedem fosientos mit. Frau M. Poloni, Hannover A72, Schließfach 106.

tion Ganfebraten?

erhalten meine neue Broichure über hngien. Frauen-Airtitel, Gummiwaren, fowie Artifel

Im Schlemmerlofal

Rellner: "Der Berr wünfchen noch eine britte Bor-

Gummi - Sauger von 3 Mark an, Gesichtschamme 3, e Shi to 24, Ficherschamme 4, e Shi to 24, Ficherschamme 5, e Shi to 25, e

Eheleute Missions-Briefmarken

der ganzen Welt, nicht sortiert, n. Gewicht (beste Kapitalsanl., Vorlang, Sie sofort Probe-Kilo (ca. 2000) Stück). Briofmarken-Ein- und Ausfuhrgesellschaft m.b. H., Köln-Gewerbehaus.

Saft: "Freilich! Ich bin boch in feinen Sungerftreit eingetretent"



weisse 2800 M., bessere 3400 M., daunenweiche 4000 M. u. 4800 M., beste 3400 M., daunenweiche 4000 M. u. 4800 M., beste Sorie 5000 u. 6800 M., weisse Rupffedern 3500 M., 4000 M. und 4500 M. Versand franko, zollfeej, gegen Nachn. Muster frei, Umfausch und Rückn. gestattet. Benedikt Sachsel, Lobes 128 bei PILSEN, Böhmen.

Epilepsie-(Fallsucht, Krämpfe) Leidende, auch solche die alles umsonst angewandt,verl.kostenlos hrende Broschüre Adler=Apotheke

Sommerfeld 362 N/L

+ Frauen +

Ehe Sie bei Menstruations störungen andere Mittel versuchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns und verlaugen sofort unser: Mensalla-Sortiment I

Mensalia-Sortiment 1
welches, auf Grund langihrig,
Erfahrungenzusammengesetzt,
sich hervorragend bewährt, was
tägi. Dankschreiben bezeugen
Garantiert unschädl. Auch Sie
werden zufrieden sein! Diakr.
Versand z. Proise v. 380 M. freibleib., Porto u. Verpack, extra,
nur d. Nacho, d. Voreinsendg.
Laboratorium Komertikum,
Berlin-Friedenau B 32.

Für Schwerhörige!!

Herr K. K. in H. (dreibt wörtlich: "Die Hörtrommet hat bei mir Bunder getan. Ich bin wie neu-geboren und tann meiner Freude nicht genugAusdruckgeben, dahich jest das leifeste Gesprächverstebe."

BeiSchwerhörigkeit

Beisenwernorigkeit
Mat-Tekan in Globers (MeinMat-Tekan in Globers (MeinGrinber) gefestick
gerinber) gefestick
gerinber gefestick
gerinber gefestick
gerinber gefestick
gerinber gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
gerinber
ger

Schönheit der Büfte

ihre natürl. Ents widlung n. Berwidding n. Wergriftering, bolle
gown b. Salles.
John Stantiolder brown b.
John Stantiolder brown b.
John Stantiolder brown brown

district brown brown

district brown

di

Mt. 300.—, Porto ertra. Ber fand distret. Verfandhans Union, Oresden-U2881, Bramfchitraße II.

Guimmituaren, jouwestritet fiet Getimbeltes, Stranten into Evodgenpfiege toltenlos, Sanitatishaus H. Jigner, Bremen 58

Prima Hollander Holsteiner Tilsiter, Deutscher Hollander Trafelkäse, roter Kugelkäse,

in 9 Pfd.-Laiben, à Pfd. etwa 589 M., Limburger u Margarine Tagespreise. E. Napp, Altona-Ottensen 82.



DasChristusproblemgelöst! Soeben erschien Lieferung erfolgt zum jeweiligen Tagespreis. Grosser Bücherk, gratis durch: Albrecht Donath, Verlag, Leipzig 311.

Domenbard und doerlinger lättare daar und deer de met de m guridt. Preis Mt. 250. -, und für ftarten, umfangreichen Saarwuchs Mt. 325. - gegen Nachn. Frau S. Meher, Köln 141, bulchratherfir 23

Raubmord :: Einbruch :: Ueberfall sind die Zeichen unserer Zeit. Darum sehlüse dieh selbset. Scheintod-daspiistolen Patent bleion siehern schutz, Kein Waffenschein, Wirkung verblüß. Pistole sinschutz, Kein Waffenschein, Wirkung verblüß. Pistole einschützig 7000 M., dreisch. 2000 M. m. Patronen, freib. Bei
Bestell. 3000 M. Anzahlung erwinscht Eyent. Teitzahlung. Paul Riedel, Abt. G., Cöthen i. A., Dessauerstr. 18

Heilang ohne Queskilber, ohne gliftge Einspirtung, ohne Berafatt; anflär. Broschire m. taas. freivill, Bauszehrich, ober 1) Harrobrendelen (Austing), 2) Syphilis, 5) Mannes-Brigfungschile, 5) ohne Alfareak, erges Einsendang von Mk. 13.— für Potto els.

Leiden genu angeben!

Dr. me d. H. S ee m a n n, G, m. b. Un, Sommerfeld V, N.-Le.

Inhalt zum Teil verboten, wieder frei! Vor und in der Ehe

bietet Verlobten und Eheleuten das Buch Vom Baume der Erkenntnis von Hans Alexander eine Fülle sexueller Aufklärung.

Franen-u. Geschlechtskrankheiten Framen-u. Geschlechtskramk.heiten
Aus dem Inlat; vond Lisbe, Sexalle Anthikung.
Aus dem Inlat; vond Lisbe, Sexalle Anthikung.
Beite Britaliamkeit. Entstehung Heilung von Geschlechtskramkheiten. Aublidhen der Masternation. Traehelich Stutter, Preis Lisbe und wilde
Geschlechtsrechten Einschrämung des Kindersegens.
Antsechung zwischen Braut- und Eblestente. Gibt er
Geschlechtsrechten Einschrämung des Kindersegens.
Antsechung zwischen Braut- und Eblestente. Gibt er
Brosch, M. 120. – ggb. M. 150. – (mit szetegb. anatom.
Modell dem männl. od. well). Körpers (eb. 96. – mehr.
Botal) dem mannl. od. well). Körpers (eb. 96. – mehr.
Beter Britaliam und Britaliam u Orla-Verlag, Leipzig, Gerichtsweg 327

Wollen Sie ein gutes hausmittel haben, so kaufen Sie Amol-Versand Hamburg Amol-Posthol

Ent goldene maffive Ringe 333 geft., mit feurig ausstr. Gemis Diam. In Lucalität 2200 M. freibl. Borto u. Bers

Porto u. Bert-pading ertra. II. Katalog 10 M. fr. Als Ring-größe genügt ein Kapierstretsen. Goddw.-Versandh. W. Planer, Charlottenburg 4, Abt. K., 119 A.

Wir ersuchen die Freunde des Wahren Jacob, bei allen Gelegenheiten für die weitere Verbreitung des Blattes eifrig zu wirken. Probenummern zur Werbung von Abonnenten liefern wir auf Verlangen kostenlos. Der Verlag des Wahren Jacob, Stuttgart, Surtbachstraße 12.





"Das muß man dem Berstorbenen nachjagen: immer ehrlich und anständig ist er gewesen, und darum ist er auch verhungert, — der dumme Kert!"

Sobelfpane

"22", ade! Scheiden tut weh. Aber dein Scheiden macht, Daß uns das Herze lacht Schäm dich und geh!

Unrecht gedieh Uppig wie nie. Scherben, wohin man blickt, Alles zerftückt, verrückt — Pack dich und zieh!

Feindliche Wut Nahm fast den Mut. Nirgends gibt's Nast und Ruhn. Scher dich zum Kuckuck nun — "28", mach's gut!

Die Zeiten werden billiger: man hat täglich den schönsten Katzenjammer, ohne daß man sich vorher einen Rausch zu kaufen brauchte.

> Lieb Seelchen, laß das Fragen sein: Was wird das Jahr uns bringen? Biel Baragraphen, viel Quasselei'n Und Bucher vor allen Dingen.

Portoerhöhungen gebeih'n Gleichfalls in fünst'gen Tagen, Und Dollarsprünge obendrein — Lieb Seelchen, laß das Fragen!

"Abonnierst du troh der schlechten Zeiten den Jacob noch weiter?" fragte mein Freunt Sde, nachdem er taum sein "Krost Wegighet." gebaucht hatte. "Gelösstummelhon" sagte ich "Ich arunden wei Zigarren weniger, de ist schon das Gelb sie den Jacob erspart. Und glaube mir, keine Zigarre bekommt mir besse ab die beiben — ungernachten!!" Dein getreuer Säge, Scheiner.

Bur Beachtung!

Der Bezugspreis für den Wahren Jacob muß vom neuen Jahr an auf 50 Mark für die Nummer festgesetst werden.

-Luch biefer Preis ift noch freibleibend, da ein Stillftand ber Berftellung toften noch nicht eingetreten ift.

Trosbem hoffen wir auf die Treue unserer Lefer, ist doch der Wahre Jacob das einzige humoristisch-statische Blatt der deutschen Sozialdemotratie.

Jum neuen Jahre entbietet ber Wahre Jacob seinen Lefern und Mitarbeitern bie besten Wünsche,

Redaftion u. Berlag bes Wahren Jacob

3a fol

Erfter Franzose: "Nur Arbeit kann uns retten!" Zweiter Franzose (entriftet): "Was sagen

Sie ba?!"
"Nun ja, ich meine natürlich die Arbeit der Deutschen!"

Minter=Idyll

Nun kommt der IDinter ins Land, Und Schnee und Sis, Die Erd' zeigt ein feitlich Gewand, Don glitzerndem IDelft.

lm Mald fingt kein Dögelchen mehr, Dorbei die Freud, Sie frieren und hungern grad so sehr IDie manche Leut'! mwy vanger

Falsch aufgefaßt

Sine englische Schiffschrägesellichait hat in Beremerhaven eine Nieberlassung erössten wib biesem Grunde ein Zeitesen gegeben und das bei das Spelseiß in ichneagneistroter Lithendamig serviert. Ein paar beutsche Journalisten haben sich vor Begeisterung verschieden und bas Genossen ich Begaten ihrer Zeitungen entlaben. Dsienber ist die Symbolist mithertanden worden. Die Engländer wollten lagen: Schwarzeicht fat und eistalt worden der beringt es mich ich vor der beringt der bestätelt wie beringt der bestätelt wie beringt der bestätelt werden der beringt der bestätelt wie bei der bestätelt wie bestätelt wie der bestätelt wi

Lieber Jacob!

Die jietije Mutter Ratur hat jebes ihrer Jefchepfe die ihm gutommenden Orjane verliehen, mit die et uff feine Mitjeschepfe Iog-brefchen fann, Der Ochse haut mit be Berner, bet Stinttier fprist, ber Menfch muß fich mit jeiftije Baffen beiniejen. Diefet lettere bietet aber in bem Falle jewiffe Schwierigfeeten, wenn be jeiftijen Fähigfeeten ftiefmitterlich entwickelt find. Det trifft bei be fojenannten Deitsch= velteichen gu, die fich infoljebeffen andere Beife gu behelfen fuchen miffen, un entweber fprigen ober hauen. Rach Scheibemann'n haben fe jefprist, uff Sarben haben fe injehauen. Man berf aus biefe Tatfache aber nich be Schlußfoljerung gieben, bet be Deitschvelfeschen een Mittelbing gwifchen Ochfe un Stinktier find, fonbern im Jejenteil, fe find eene heher orjanifierte Jattung, indem fe be Fabigkeeten von beebe in fich vereinijen. Bon biefen Befichtspuntt aus vafteht man besto wenijer bet Borjehen unferer Rechtsfleje, die von be Deitschvelteschen eene Berleignung ihrer Jottesjaben

verlangt un fe bafor bestrafen tut, weil fe von ihre naturjemäßigten Fähigfeeten eenen diesbezieglichen Jebrauch machen. De Harben-Uttentäter, die ihre Weltanschauung mit'n Totschläfer Ausdruck jaben, sollen in't Kittchen jefperrt werben! Un fonn Urteil wird von Jeschworene erlaffen, die fich in ihre iebermaltijende Mehrgahl jang offenbar felber gu be Deitschwelfeschen rechenten. Denn andernfalls mare et nich erflärlich, bet fe eenen gujestanbenen Mordversuch als mißilicte Rerververlegung uffaffen tonnten. 2Bo foll bet binfiehren? frage ict. Wollen wir be lette Refte unferer Deitschwelfeschen Jugend aus bet givili= fierte Deitschland verfraulen un offenen Dogen gufeben, wie fe fich fchließlich alle in Minchen anfiedeln, mo be Obrigfeet Diefe heher organis fierte Jattung een liebevolleres Berftandnis entjejenbringt? In Minchen hatte man bie Leite erftens nich jefaßt, un wennschon, benn hatte man fe mejen Bahrnehmung berechtigter goolojifcher Fahigfeeten freijefprochen un beech: ften harben verfnart, weil er be Pollezeiors jane unbefugter Beife beläftigt hat. De cengigfte hoffnung befteht barin, bet et bei uns mit be Beit ooch in biefen munben Bunft beffer werben wird, un ju bem Bwect is et neetig, be Jefchworenenbante noch ville forgfältijer gu fieben, als wie bet bisher ichon ohnehin jeschehen is.

Womit id verbleibe mit ville Friege Dein jetreier Jotthilf Raute,

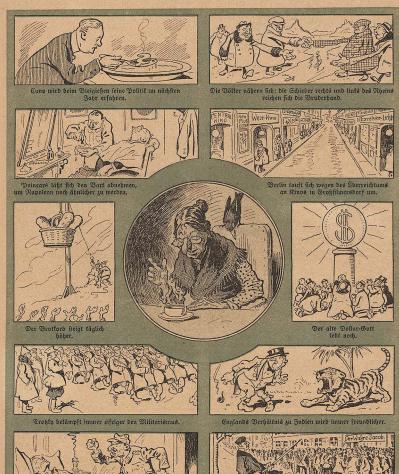
an'n Jörliger Bahnhof jleich lints.

Bur gefälligen Beachtung!

Redaftionelle Einsendungen fönnen im Falle ber Richtannahme nur gurudgefandt werden, wenn Riidporto beigefügt ift! Die Redaftion

Die Welt im Jahre 1923

(Rach ben Prophezeiungen unferer Raffee-Erfat-Wahrfagerin Gulalia Dufter)



Deutschland begeht eine neue Berfehlung: es firbt, anftatt ju gahlen.

Der Staatsanwalt will bem "Jacob" zu Leibe geben, er kann aber wegen des Abonnenten-Andrangs nicht heran.